



mainzplus
CITYMARKETING

+
eventsplus
MAINZ CONGRESS

+
kulturplus
MAINZ KULTUR

+
erlebnisplus
MAINZ TOURISMUS

Pressemeldung

mainzplus CITYMARKETING GmbH
Philipp Meier, Tel. 06131 / 242-114, p.meier@mainzplus.com

28. Juli 2019

Veranstalter der Mainzer Sommerlichter 2019 zieht Bilanz: Entspannte Atmosphäre an beiden Ufern, #mainzgefühl am Himmel sowie zufriedene Besucher, Anbieter & Hoteliers

Es war ein Wochenende, das so ziemlich alles geboten hatte: Kostenlose Live-Konzerte, kulinarische Highlights, sommerliche Hitze, Unwetterwarnungen, die neue Mannschaft des 1. FSV Mainz 05 und natürlich ein spektakuläres Feuerwerk der Extraklasse. Nach drei abwechslungsreichen Tagen sind am Sonntagabend die vierten Mainzer Sommerlichter zu Ende gegangen. Der Veranstalter zieht eine positive Bilanz und schaut auf ein Fest ohne größeren Vorkommnisse und eine durchweg entspannte Stimmung an und auf dem Rhein zurück. Insgesamt konnten rund 200.000 Besucher vor Ort sowie unzählige Menschen bei der TV-Liveübertragung zuhause das Sommer-Spektakel am Rhein genießen. Die Schausteller und Gastronomen auf dem Festgelände sowie die Mainzer Hoteliers zeigen sich sehr zufrieden. Das über die Jahre stetig weiterentwickelte Flächen-, Sicherheits- und Verkehrskonzept wird sehr gut angenommen und ermöglichte auch am vergangenen Wochenende eine entspannte Atmosphäre.

Immer am letzten Juli-Wochenende erstrahlen der Rhein und die angrenzenden Uferseiten in bunten Lichtern, begleitet von einer stimmungsvollen Musik. Die „Mainzer Sommerlichter“ finden bereits seit 2016 statt und haben auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Menschen an und auf den Rhein gebracht – wie auch im Vorjahr waren es rund 200.000 Personen an drei Tagen. Trotz der anhaltenden Hitze am Freitag und den Unwetterwarnungen für das gesamte Wochenende war das Festgelände wiederum sehr gut von Einheimischen und Touristen besucht.

Entspannte Atmosphäre am Ufer, Entzerrung der Fläche auf beide Rheinseiten

In diesem Jahr war – wie auch bereits 2017 – das Kasteler Museumsufer wieder mit dabei. Dort konnte rund um die Reduit und an der Bastion von Schönborn getanzt, geschlemmt und während des Feuerwerks auch gestaunt werden. Die erneute Entzerrung des Festgeländes auf beide Rheinseiten hat sich bewährt und insbesondere am sehr gut besuchten Samstagabend für eine entspannte Atmosphäre und einen hervorragenden Blick auf das Feuerwerk entlang des gesamten Geländes gesorgt. Aufgrund der aktuellen Baustellensituation an der Rheingoldhalle wurde diese zusätzliche Fläche dringend benötigt und dabei auch sehr gut angenommen. Aus Sicherheitsgründen wurde im Bereich der Baustelle am Samstagabend eine Fußgängerumleitung um die Rheingoldhalle Mainz und das Hilton-Hotel eingerichtet, damit die temporäre Engstelle am Rhein ohne Gefahr umgehen werden kann. Die Festbesucher haben diesen kurzen Umweg geräuschlos in Kauf genommen. Insgesamt hat das entspannte und friedliche Verhalten der Festbesucher durchweg für eine besondere, positive Stimmung an allen Veranstaltungstagen gesorgt. Auch die Polizei, die an allen Tagen vor Ort war, hat keine größeren Auffälligkeiten festgestellt und spricht von einer sehr angenehmen Veranstaltung. Jack Braunwarth vom Weingut Rebenhof bestätigt dies: „Das Flächenkonzept des Veranstalters geht auf. Zur Vermeidung eines großen Gedränges sieht das Gelände viele Freiräume und Plätze zum Verweilen vor. Wir sind zufrieden mit dem Verlauf des Festes – insbesondere der Samstagabend ist optimal gelaufen und wir haben uns über viel Zuspruch gefreut.“

Verkehrskonzept bewährt sich – An- und Abreise verläuft problemlos

Wie in den Jahren zuvor, wurden am Samstagabend mehrere Straßenzüge und Parkhäuser zeitweise gesperrt, um im Rahmen des großen Besucheraufkommens eine sichere An- und Abreise sowie eine einwandfreie Durchführung des Feuerwerks zu gewährleisten. So wurde auch dieses Jahr wieder die Theodor-Heuss-Brücke ab 22 Uhr für den Fußgänger- und Autoverkehr planmäßig gesperrt und nach Beendigung des Feuerwerks rasch wieder freigegeben. Somit hat das Verkehrskonzept, das der Veranstalter mainzplus CITYMARKETING gemeinsam mit den Verkehrsbehörden, städtischen Ämtern, der Polizei, externen Dienstleistern und der Mainzer Mobilität entwickelt und über die Jahre stetig optimiert hat, bestens funktioniert. Besonders positiv waren dabei vor allem der zügige Abfluss des Verkehrs im Nachgang des Feuerwerks sowie die interne Abstimmung zwischen den handelnden Akteuren.

Buntes Programm sorgt für Abwechslung – Unwetterwarnung tat keinen Abbruch

Die Verweildauer war auch nach dem Feuerwerk noch sehr groß. Die Anbieter vor Ort konnten sich über ein Publikum freuen, das bis zum Ende der Veranstaltung noch lange und gut gelaunt unterwegs war. „Ich war überrascht, wie viele Menschen auch nach dem Feuerwerk noch an die verschiedenen Stände und Bühnen gekommen sind, um gemeinsam und friedlich miteinander weiter zu feiern. Auch vor und während des Feuerwerks waren bereits viele Leute zu sehen, die sich gemütlich ihr persönliches Fleckchen eingerichtet haben, um ihren individuellen Blick auf das Spektakel zu sichern. Diese ungezwungene Atmosphäre ist für mich bei den Mainzer Sommerlichtern besonders stark erlebbar und macht das Fest zu einem schönen Ereignis“, so Katrin Spinnler von der Mainzer Schwenk- und Spießbraterei. Während nach dem Feuerwerk auf den Bühnen DJs für entspannte Chillout-Musik sorgten, sind viele Festbesucher auch in Richtung KUZ gepilgert, um die dortige „Nachglühen“-Aftershow-Party zu besuchen.

Generell war das Programm der Mainzer Sommerlichter gespickt mit vielen Highlights: Bereits am Freitagabend hat Laith Al-Deen auf der Bühne am Rathaus für beste Stimmung gesorgt. Weitere kostenlose Live-Konzerte, unter anderem von den Bands Bergluft, UNITED 4, Lebendig und SCHALL & RAUCH haben wieder einen bunten Mix aus allen Musik-Genres präsentiert. Ein absolutes Highlight war auch die lang ersehnte Mannschaftspräsentation des 1. FSV Mainz 05 mit Sven Hieronymus am Samstagabend auf der Bühne am Kaisertor. Der Familien-Sonntag hat mit seinen verschiedenen Mitmach-Aktionen, Kinderschminken, Zaubershows und dem Auftritt von Oliver Mager & K-Pelle! die Mainzer Sommerlichter 2019 schließlich abgerundet. Dabei haben weder die Hitze am Sommerlichter-Freitag noch die Unwetterwarnungen, die für das gesamte Wochenende gemeldet waren, der guten Stimmung einen Abbruch getan. Glücklicherweise wurde die Veranstaltung während den Betriebszeiten vollständig verschont.

So konnte auch das musiksynchrone Höhengroßfeuerwerk, das dieses Jahr unter dem Motto #mainzgefühl – unter anderem mit bekannten Mainzer Liedern – stand und erstmalig live im SWR Fernsehen übertragen wurde, wie geplant stattfinden – und kam dabei bei den Festbesuchern gut an. Auch die Bühnenbetreiber ziehen ein positives Fazit: „Wir haben dieses Jahr erstmals einen Teil der Eventfläche mit einem eigenen Bühnenprogramm und Gastronomieständen bespielt und sind hochzufrieden“, fasst Martin Schewer von Maleo Events zusammen. Sein Geschäftspartner Shay Azodi vom Quartier Mayence ergänzt: „Wir sind völlig vom Konzept der Mainzer Sommerlichter überzeugt und froh, dass wir dieses Jahr unseren Teil dazu beitragen durften – gerne jederzeit wieder.“

Hohe Wertschöpfung in der Stadt – Hotels nahezu ausgebucht

Die Mainzer Sommerlichter sind nach vier Jahren bereits fest im Veranstaltungskalender etabliert und tragen dabei in hohem Maße zur Wertschöpfung in der Stadt bei. So geht der Veranstalter mainzplus CITYMARKETING von einem durch das Event generierten Bruttoumsatz in Höhe von mehr als 8 Mio. Euro für die Anbieter vor Ort aus – hierzu zählen unter anderem Akteure aus Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie und Dienstleister aller Art. Das hohe Besucheraufkommen sorgt dabei nicht nur für ein gut gefülltes Festgelände, sondern insgesamt für eine gut besuchte Stadt. Viele Mainzer Hotels waren am Sommerlichter-Wochenende vollständig ausgebucht.

Holger Hanselmann, Hotel Manager des me and all hotel Mainz, blickt zurück: „Ich erinnere mich gut an die ersten Mainzer Sommerlichter und es ist fantastisch zu sehen, wie sich diese Veranstaltung in dieser kurzen Zeit entwickelt hat. Wir haben einige Gäste, die dafür extra in die Stadt kommen und so ist es eine wunderbare Gelegenheit für Mainz, sich zu präsentieren. Persönlich gefällt mir, dass das Programm über das Wochenende so abwechslungsreich und bunt ist und auch an die Familien gedacht wird.“

Jürgen Klüpfel, General Manager des Novotel Mainz, sieht dies ähnlich: "Wir freuen uns jedes Jahr über dieses vor vier Jahren erstmals durchgeführte Mainzer Event. Wir sind uns sicher, dass dadurch unsere schöne Stadt noch bekannter wird und viele Gäste diesen Anlass nutzen, Mainz und Umgebung kennenzulernen, was uns Hoteliers natürlich auch Umsätze beschert. Als alter Feuerwerker habe ich mich sehr auf das Feuerwerk gefreut, das wiederum überragend war. Es ist bestimmt allen Besuchern in Erinnerung geblieben und wird den Bekanntheitsgrad von Mainz als Städtereiseziel weiter erhöhen.“

Matthias Sieber-Wagner, General Manager des IntercityHotel Mainz sieht den Mehrwert der Veranstaltung: „Ein Wochenende mit Musik, großen Künstlern und Feuerwerk zieht Gäste auch weit über die Landesgrenzen hinaus nach Mainz. Das Sommerlichter-Wochenende ist eine super Veranstaltung, bei der sich Mainz präsentieren kann, um so nachhaltig den Tourismus in der Stadt zu stärken.“

Alle Informationen zur Veranstaltung unter www.mainzer-sommerlichter.de